



Risiken minimieren
ist **Wild.**

Ingenieurdienstleistungen

Orientierende Bausubstanzuntersuchung
Mengenermittlung
Erstellen von Leistungsverzeichnissen



Risiken im Rahmen von Abbruchvorhaben:

- Für fast alle Gebäude, die vor 2000 errichtet wurden, besteht der Verdacht auf den Verbau von schadstoffhaltigen und gesundheitsgefährdenden Baustoffen.
- Nicht bekannte Schad- und Gefahrstoffe können im Zuge des Abbruchs zu
 - nicht eingeplanten Sanierungsmaßnahmen
 - zusätzlichen Entsorgungsleistungen
 - ungewollten Baustillständen
 - unvorhersehbaren Kostensteigerungen führen.
- Die fehlende Angabe zu Schad- und Gefahrstoffen können die Gesundheit der am Bauvorhaben Beteiligten gefährden, was zu Schadensersatzforderungen an den Bauherren führen kann.
- Das Ziel, die bestehende mineralische Bauschuttmasse zu einem verwertbaren Produkt aufzubereiten, ist durch nicht gefundene Schad- und Störstoffe gefährdet.

Wir bieten:

- Kurzfristige Untersuchung der Gebäudesubstanz und Gefahrstoffermittlung
- Kernbohrungen in Decken, Böden und Wänden
- Erfassen der Bausubstanz, Probenahme der mineralischen Bauschuttmasse und potenziell schadstoffhaltiger Baustoffe
- Analyse des Probenmaterials in akkreditierten Fremdlaboren
- Bewerten der Laborergebnisse nach abfall- und gefahrstoffrechtlichen Gesichtspunkten
- Zusammenstellen der Ergebnisse in einem Gutachten
- Erstellen von Mengenermittlungen der beim Rückbau anfallenden Bauschuttmassen
- Ausarbeiten eines Leistungsverzeichnisses gem. VOB/A (§7)

Beispiele:



Bodenplatte aus Stahlbeton mit Trittschalldämmung aus krebserzeugenden Mineralfasermatten unter Estrich



Stahlbetonzwischendecke mit teerhaltigem Asphaltbelag auf Trittschalldämmung aus Kokoswolle



Bodenbelag mit asbesthaltiger Pappe an Unterseite



Bodenbelag aus Parkett mit teerhaltigem Kleber



Ihr Vorteil:

- Sie wissen bereits vor dem Abbruch über eine mögliche Schadstoffbelastung der Bausubstanz Bescheid.
- Sie kennen Ihr Gebäude und können Ihren rechtlichen Verpflichtungen nachkommen. Diese sind verankert:
 - im Bauordnungsrecht (§41)
 - in der Gefahrstoffverordnung (§6, §7, §15)
 - in den Baugenossenschaftlichen Regeln (DGUV 101-004, früher BGR 128)
 - in den Vorschriften der Deutschen gesetzlichen Unfallversicherungen
 - in der Abfallnachweisverordnung (§7, §15)
 - in der Baustellenverordnung (§2)
 - in der VOB/A (§7)
- Kostensicherheit durch Minimieren der oben zuvor genannten Risiken
- Beratende Unterstützung bei Entsorgungsfragen

Ansprechpartner



Sandra Heibili

Projektleitung
 Altlastensanierung
 Tel.: +49 8395 920-213
 Mobil: +49 170 9162004
 sheibili@maxwild.com



Peter Guggemos

Bauleiter
 Altlastensanierung
 Tel.: +49 8395 920-249
 Mobil: +49 170 9162264
 pguggemos@maxwild.com



Dachaufbau aus versteckten Asbestzement-Wellplatten unter neuer Eindeckung aus Profilblech mit krebs-erzeugender Mineralfaserdämmung



Dachinnendämmung aus krebs-erzeugenden Mineralfasermatten hinter verputzten Strohmatten

Max Wild auf einen Blick:

Abbrucharbeiten

Flächenrecycling

Tiefbau/Erdbau

Horizontalbohrtechnik/
Rohrleitungsbau

Kiesvertrieb/
Transportdienstleistungen

Logistik

Fuhrpark-/Gerätemanagement

Systementwicklung



Max Wild GmbH

Leutkircher Straße 22
88450 Berkheim
Telefon +49 8395 920-0
Telefax +49 8395 920-650
info@maxwild.com
www.maxwild.com